

[8958] München, den 1. Februar 1898.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich meine Buchhandlung

**H. Korff's Nachfolger (Louis Burger)**

unterm heutigen Herrn Friedrich Daniel aus München käuflich überlassen habe.

Ich richte bei dieser Gelegenheit an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, auch meinem Herrn Nachfolger, den ich als tüchtigen Geschäftsmann bestens empfehlen kann und der über genügende Vermittel verfügt, das mir in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen gütigst zu übertragen, das derselbe nach meiner Ueberzeugung stets rechtfertigen wird.

Die Regelung der Ostermesse besorge ich selbst, während Herr Friedrich Daniel, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, die Disponenden sowie alles im Jahre 1898 in Kommission Gelieferte übernehmen wird.

Hochachtungsvoll

Louis Burger.

München, den 1. Februar 1898.

[8959] P. P.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung beehre ich mich, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß ich die käuflich erworbene Buchhandlung

**H. Korff's Nachfolger in München**

unter der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens weiterführen werde.

Gestützt auf eine mehr als siebenjährige Thätigkeit als Lehrling und Gehilfe in den Firmen A. Coppenrath's Sortiment u. Verlag (D. Pawelek) in Regensburg, Jos. Roth in Schwab.-Münd und Caesar Fritsch in München und im Besitze der nötigen Vermittel bin ich überzeugt, mein Geschäft gedeihlich entfalten zu können und bitte ich die Herren Verleger, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es wird mein Bestreben sein, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Die einschlägigen Disponenden und Sendungen im Jahre 1898 werde ich mit Ihrem Einverständnis übernehmen und mich diesbezüglich in eigener Zuschrift an die in Frage kommenden verehrlichen Firmen wenden.

Meine Vertretung in Leipzig behält Herr F. Volkmar, sowie in Stuttgart die Herren A. Koch & Comp. gütigst bei, und werden dieselben mit genügenden Mitteln von mir stets versehen sein.

hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Daniel

Firma H. Korff's Nachfolger (Friedrich Daniel).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[8965] Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dass wir mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten sind und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Besorgung unserer Kommissionen übertragen, der auch zugleich ein Auslieferungslager unserer Artikel unterhält.

Ausführliches Rundschreiben versenden wir in diesen Tagen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. Februar 1898.

„Archimedes“

Verlag der Preis-Bilder-Spiele.

Funfundsechzigster Jahrgang.

[8779] In Bezug auf die Bekanntmachung der Firma „Jalubowski & Zadurawicz“ erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an mich ausschließlich dem Musikalienfortimente widmen werde. Deshalb ersuche ich die Herren Musikalien-Verleger um gef. Einsendung von sämtlichen Prospekten und Ankündigungen der neuen Erscheinungen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Friedrich Hofmeister zu übernehmen die Güte gehabt, der auch stets mit genügender Kasse versehen sein wird, um alles von mir Erbetene einlösen zu können.

Lemberg, 18. Februar 1898.

Radislaus v. Zadurawicz.

[8827] Wir übernehmen mit heutigem Tage von der Fr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung in München\*) die Reste der II. Auflage von

**Die Mutter.**

Den Frauen zur Belehrung

von

M. Hölzl.

Kalikoband 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 40 S bar

und erwarben das Verlagsrecht für die IV. und event. weitere Auflagen.

Wir liefern das Buch künftighin geschmackvoll broschiert für 1 M ord.; eleg. geb. für 1 M 50 S ord. und stellen Probeexemplare mit 50% und 7/6 bar zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlg. Seitz & Schauer in München.

\*) Wird bestätigt:

München, den 16. Februar 1898.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhdlg.

**Verkaufsanträge.**

[8468] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine alte gute Sortimentsbuchhandlung in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands; Sitz aller Civil- und Militärbehörden, ausgezeichnete Lehranstalten, viel Fremdenverkehr. Der Umsatz ist steigend, im letzten Jahre 46 428 M. Reale Werte 12 600 M. Kaufpreis 25 000 M.; Anzahlung 15 000 M. Das Objekt ist für Herren, welche der französischen Sprache mächtig sind, besonders geeignet.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[8970] Flottgehende Buchhandlung mit

lukrativen Nebenbranchen u. Annoncen-Expedition ist sofort zu verkaufen.

Reingewinn M 3087.56 (nachweisl.) Inventur. M 10 337.31. Kaufpreis M 12 000

bei 8000 M Anzahlung. Angebote mit Referenzen (neugierige werden nicht beantw.)

erb. u. J. K. an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8967] Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich meine Buchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandlung, baldigst zu verkaufen. — Der Umsatz betrug

1896 16 728 M 17 S,

1897 19 405 M 41 S.

Lagerbestand inkl. Einrichtung am 1. Juli 1896: 6562 M 79 S.

Reingewinn 1895 und 1896 6040 M 34 S, also für ein Jahr über 3000 M.

Sämtliche Angaben sind durch genau geführte Bücher zu beweisen.

Preis 12000 M bar.

Der Umsatz ist bei genügendem Betriebskapital leicht zu erhöhen.

Angebote unter N. N. # 8967 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

**Ausserordentlich günstige Offerte!**

[7530] In Berlin ist eine alte, angesehene, in verkehrsreicher Lage belegene Buchhandlung mit guter Kundschaft wegen Uebertritts des Besitzers in einen anderen Beruf sofort zu verkaufen. — Der Umsatz des letzten Jahres betrug 48 000 M und ist in beständigem Wachsen begriffen. Reinertrag ca. 4300 M p. anno. — Wert des festen Lagers und Inventars ca. 18 000 M. — Verkaufspreis 22 000 M mit 15 000 M Anzahlung; bei Barzahlung 20 000 M.

Berlin W. 35. Elwin Staudé.

[8821] In einer Danzastadt ist eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit wissenschaftl. Antiquariat (mit nachweisbarem Reingewinn von über 4000 M pr. J.), wegen Fränklichkeit des Besitzers sofort für nur 14 000 M durch mich zu verkaufen. Richard Vesser, i/Ja. D. Ehlers in Einbeck.

[8920] In Industriestadt d. Rheinpfalz ist seit ca. 1 Jahr besteh. Druckerei m. Verlag d. General-Anzeigers krankheitsh. zu verkaufen. Preis: 35 000 M bei 10 000 M Anzahlg. Angebote erbeten u. T. # 8920 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[7623] Ein bereits im 10. Jahrg. stehendes, in Dresden erscheinendes Familienblatt mit vielen Inseraten wird von einer Buchdruckerei wegen völligen Mangels an Zeit kostenlos, wenn ihr die Druckherstellung für mindestens 5 Jahre erhalten bleibt, andernfalls gegen einmalige mäßige Vergütung abgegeben. Gest. Angebote unter H. S. 7623 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[2196] Kleiner Verlag in Berlin (nur gangbare Artikel) für 7000 M durch mich zu verkaufen. Angeb. erbitte ich u. 232. Dresden. Julius Bloem.

[7489] Der Verlag einer belletr. Wochen-schrift mit Inseratenunternehmen ist Umstände halber billig zu verkaufen. Günstigste Gelegenheit für Buchhändler, der im Kolportagevertrieb etwas vertraut ist. Erforderlich ca. 5000 M disp. Vermögen. Domizil gleichgültig. Angebote erb. unter A. S. 30 Berlin, Postamt 9.

[5115] In schön geleg., sehr gewerblicher Stadt Süddeutschl. ist eine Buchhandlung, verb. mit Buch- u. Steindruckerei (amtl. Kreisblattverlag), f. 310 000 M zu verkaufen. Für 2 Herren geeignet. Anzahlung 210 000 M. Angeb. erb. u. R. 5115 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

